

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

In den nächsten Monaten wird in fünf Mitgliedsgemeinden der Samtgemeinde Schwaförden die Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente LED-Leuchten umgerüstet. Mit der Umrüstung von rund 800 Straßenleuchten in den Gemeinden Affinghausen, Ehrenburg, Neuenkirchen, Scholen und Schwaförden wird der Energieverbrauch der Straßenbeleuchtung spürbar gesenkt. Durch die damit verbundene Minderung der CO₂-Emissionen leisten die vorgenannten fünf Gemeinden einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz.

Bis Ende Januar 2019 soll diese Maßnahme, deren Beginn in den nächsten Wochen vorgesehen ist, abgeschlossen werden. Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung wurde die Firma SPIE Verteilnetze GmbH, Bremen, mit der Ausführung der Arbeiten beauftragt. Die vorhandenen Quecksilberdampf-Hochdrucklampen sowie Natriumdampf-Hochdrucklampen werden durch hocheffiziente LED-Leuchten ersetzt. Es wird je nach ausgetauschtem Leuchtmittel eine Einsparung in Höhe von 70 bis 82 % erwartet.

Das Vorhaben wird gefördert mit Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit über das Forschungszentrum Jülich (Förderkennzeichen: FKZ: 03K07899 und 03K07890). Die Zuwendung beträgt je nach Art der ausgetauschten Lampen 20 – 25 % der Investitionskosten.

Informationen zur nationalen Klimaschutzinitiative:

Mit der nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die nationale Klimaschutzinitiative trägt zur Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, www.bmu.de und beim Projektträger Jülich, www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen.